

Ein Badraum aus edlem Granit

Klein aber oho – so lässt sich das Badezimmer des Ehepaars Thiede in Vellmar beschreiben. Auf nur etwa neun Quadratmetern – mit Dachschräge – entstand vor wenigen Monaten in Zusammenarbeit mit der Firma badonna ein modernes und vor allem hochwertig ausgestattetes Badezimmer.

Lichterspiele im Badezimmer: Die beiden raffinierten Strahler über der Toilettenspülung sorgen mit integrierten Farbfolien für leuchtende Akzente.

VON LENA HOFMEYER

„Lebensqualität, Harmonie und Wohlbefinden soll ein Badezimmer bringen“, sagt Norbert Damm, Geschäftsführer der Firma badonna.

Und genau das ist in diesem Bad gelungen: Für Harmonie sorgt der konsequente Einsatz von Granit als Material der Wahl. Die Bodenfliesen sowie die Wandverkleidung beste-

hen aus dem edlen Stein und auch die Armaturen sind passend dazu mit Granit verkleidet.

Obwohl jede einzelne Granitplatte individuell gemasert ist, wurden die Platten so aneinander angeglichen, dass die Übergänge kaum erkennbar sind. Eine echte Meisterleistung vom Steinmetz Sven Schade, Firma Adam Zülch und Sohn. Und auch der Ab-

schluss der Platten zur verputzten Wand wirkt durch eine Abrundung und durch geschwungene Linien sehr harmonisch.

Mehr Lebensqualität

Für mehr Lebensqualität sorgt die geräumige ebenerdige Dusche, die beim Betreten des Bades sofort ins Auge fällt. Die großen Glastüren und der

Regenduschkopf machen das morgendliche Duschen zu einem wahren Vergnügen. Und damit dabei auch keine Sturzgefahr besteht, wurde der Granitboden im Duschbereich extra angeraut. „Eine ebenerdige Dusche im ersten Obergeschoss zu installieren ist auch eine Herausforderung“, sagt Norbert Damm.

Fortsetzung ►



Viel Platz zum Schminken und rasieren: Der große Spiegel über dem Waschbecken verfügt über eine integrierte Beleuchtung und sorgt gleichzeitig für die optische Erweiterung des Raumes. Alle verwendeten Sanitärartikel kommen von der Firma CL. Bergmann aus Kassel.

Fotos: Thienemann

► Fortsetzung

„Der Bodenablauf benötigt zehn bis zwölf Zentimeter Bodentiefe, dazu muss der Boden in diesem Bereich aufgenommen werden. Das hat Zeit in Anspruch genommen.“ Doch es hat sich gelohnt, denn so entstand optisch ein perfekter Übergang zu den Fliesen des restlichen Badezimmers und der Abfluss ist kaum zu erkennen.

Licht setzt tolle Akzente

Die weißen Hochglanzfronten der Schränke, das Waschbecken sowie der um 180 Grad schwenkbare Heizkörper runden das Gesamtbild ab und setzen mit silberfarbenen Details kleine Akzente. Die glasabgedeckten Spültasten sind passend dazu ausgewählt und die Badutensilien, wie Toilettenbürste und Papier, verschwinden in der Wand hinter weißem Glas.

Akzente setzt auch die Beleuchtung des Badezimmers: Der große Spiegel über dem Waschbecken hat links und rechts eine integrierte Beleuchtung. Die dimmbaren Deckenleuchten bringen zusätzlich ein warmes Licht ins Zimmer. Zwei ausgefallene Strahler mit eingebauter Farbfolie erleuchten das Bad auf eine ganz besondere Weise.

Für mehr Wohlbefinden im Bad sorgen die Fußbodentemperierung, das integrierte Radio sowie die farbig abgestimmten Accessoires. Sie machen dieses Badezimmer zu einem wahren Wohlfühlraum. „Es ist das i-Tüpfelchen unseres Hauses. Manchmal gehe ich nur nach oben, um es mir anzuschauen“, sagt die Hausbesitzerin glücklich, und ist mit ihrem neuen Bad rundum zufrieden.



Nicht nur die großzügige Glasdusche lässt das Bad größer wirken: Auch notwendige Badutensilien, wie Toilettenbürste und Papier, die hinter Glas in der Wand verschwinden, sparen Platz.

Fotos: Thienemann



Mehr Fotos von diesem Badezimmer gibt es auf www.hna.de/wohnen